

NABU Friedberg – Dorheimer Jagdpächterin wildert 11 Jungfasane aus

Friedberg, den 24. August 2017

Am vergangenen Sonntag hat die Dorheimer Jagdpächterin Kathrin Schäfer in ihrem Revier insgesamt 11 junge Fasane ausgewildert. Dies geschah im Beisein Ihrer Jagdhelfer Helge Schäfer, Michel Lauer sowie vom NABU Friedberg Ruth Müller und Klaus Heinold. Beteiligt war auch Gerd Bauschmann von der Vogelschutzwarte Hessen, der die Jungvögel beringt hatte.

„Ziel ist es, eine sich selbst tragende Population dieses Niederwilds im Revier Dorheim aufzubauen“, so Kathrin Schäfer. Die Beringung von Fasanen war auch im Interesse der Vogelschutzwarte. Diese erhofft sich Rückmeldungen mit den Ringnummern und den Fundorten, wenn z.B. bei toten Tieren diese Ringe gefunden werden. „Über die Wanderungen von Fasanen gibt es nur wenige Aufzeichnungen. Wir erhoffen uns mit der Beringung der Jungfasane und den gewünschten Rückmeldungen auch mehr Informationen zu Standorttreue oder den Wanderungen zu gewinnen“, sagt Gerd Bauschmann.

Kathrin Schäfer erwarb die befruchteten Fasaneneier zusammen mit einer Glucke, die die Eier ausbrütete. Aus den insgesamt 14 Eiern wuchsen 11 junge Fasane auf, die in einem Freigehege weitgehend ohne Kontakt zu Menschen lebten. Die Beringung fand dann Mitte Juli statt. Und am 20. August war es dann soweit. Die Fasane wurden von Kathrin Schäfer und ihren Helfern eingefangen und für Zeit in Pappkartons gesetzt. Das Auswildern der vier Hähne und sieben Hennen erfolgte an zwei verschiedenen Standorten im Revier. Nach dem Öffnen der beiden Kartons gab es kein Halten mehr und die Jungfasane stoben in alle Richtungen ins Unterholz und die Bäume auseinander. Ruth Müller sowie die anwesenden Jäger waren sehr angetan.

„Zusammenspiel wie hier von Jägern, der Vogelschutzwarte und dem NABU Friedberg zur Umsetzung solcher Maßnahmen, genauso stellen wir uns erfolgreiche Naturschutzarbeit vor“, erläutert Ruth Müller. „Wir pflegen schon lange mit z.B. Friedberger Imkern, örtlichen Landwirten und Anglern enge Kontakte und führen gemeinsam Projekte durch“.



NABU Friedberg

Ruth Müller
Erste Vorsitzende
Zum Germaniabrunnen 24
61169 Friedberg
Tel. +49 (0)6031.5860
info@NABU-Friedberg.de
www.NABU-friedberg.de

NABU Friedberg
Zum Germaniabrunnen 24
61169 Friedberg

Vereinsregister VR505, Amtsgericht
Friedberg;
Konto: Sparkasse Oberhessen,
IBAN: DE58 5185 0079 0060 0001 23,
BIC: HELADEF1FRI
Spenden sind steuerlich absetzbar
anerkannter Naturschutzverband nach
Bundesnaturschutzgesetz
Mitglied im NABU Deutschland
Bundesgeschäftsstelle, Charitéstr. 3,
10177 Berlin



Mehr Infos

info@NABU-Friedberg.de

Wer sich darüber informieren möchte, findet viele Informationen im Internet unter www.NABU-Friedberg.de .

Bild 1: Sieht nicht so aus, ist aber ungefährlich – Gerd Bauschmann (li) bei der Beringung eines Junfasans. Michel Lauer hatte ihn eingefangen.

Bild 2: Kathrin Schäfer (kniend) kurz vor der Freilassung der Fasane. Die Helfer Helge Schäfer, Michel Lauersowie Klaus Heinold und Ruth Müller (NABU) beobachten die Szene (von links)

Anzahl Wörter: 301 / Anzahl Zeichen ohne Leerzeichen 1.781 / mit Leerzeichen 2.080

Für Rückfragen:

Axel Müller, Pressewart, Tel. +49 (0)6031.5860,
Mobil +49 (0)151.539 739 10,
E-Mail info@nabu-friedberg.de